

SEHNSUCHT

37

DEZEMBER 09 & JANUAR 10

INHALT

- 02 ÜBER UNS
- 03 WEIHNACHTEN & SILVESTER
- 04 & 05 WINTER IN SCHWETZINGEN
- 06 & 07 SPIELPLAN DEZEMBER
- 08 & 09 SPIELPLAN JANUAR
- 10 & 11 SCHAUSPIEL
- 12 GASTSPIELE
- 13 ZWINGER3 | FREUNDESKREIS
- 14 KONZERT | OPER
- 15 KONZERT
- 16 ISRAEL | UNSERE GÄSTE

 Stadt
Heidelberg

NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG





Liebe Theater- & Konzertfreunde,

erstmalig zeigen wir zu Silvester einen Film! Natürlich nicht irgendeinen Film – sondern Ernst Marischkas ALT-HEIDELBERG-Verfilmung mit Sabine Sinjen und Christian Wolff. Wolff ist Ihnen bestimmt, Jahre später, aus FORSTHAUS FALKENAU bekannt. Sabine Sinjen, inzwischen Staatsschauspieler

in, durfte ich selbst kennenlernen, als ich, fünfzehnjährig am Berliner Schiller-Theater meinen ersten Theaterjob hatte. Der ALT-HEIDELBERG-Film begründete die Karriere der ganz jungen Schauspielerin. Und Ernst Marischka, das wissen Sie, ist der Regisseur der berühmten SISSI-Filme. Ein Fachmann für Herz, Schmerz und Romantik. Sein Heidelberg-Film erzählt die Geschichte des STUDENTEN-PRINZEN, wie wir sie alljährlich oben auf dem Schloss zeigen, nur ohne die Musik Sigmund Rombergs. Gesungen wird dennoch viel; und, wenn Sie ein wenig Sinn für Kitsch und Sentiment haben, werden Sie sich verzaubern lassen. Wie viele Heidelberg-Filme, darunter verschiedenste Fassungen

des STUDENTENPRINZEN, es gibt, lernte ich jetzt erst im Gespräch mit Jo-Hannes Bauer. Wenn auch Sie mehr darüber wissen wollen, kommen sie am 21.12. zur Reihe LIEBLINGSFILME in die TRAUMFABRIK, der Eintritt ist frei. Ernst Marischkas SISSI-Filme zeigen wir dort übrigens mit Perkeo Thomas Barth am 18.1.

Eine mit Trampeln und sehr großer Begeisterung aufgenommene Premiere feierte jetzt gerade unser Kinder- und Jugendtheater. Schauen auch Sie, was es mit der Geschichte von NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG auf sich hat! Der Vorteil des OPERNZELTS im Vergleich zum Alten Saal: Die Kinder können jetzt von allen Plätzen aus gut sehen.

Ist das Weihnachtsmärchen der winterliche Theaterhöhepunkt für die Kinder, ist das für die Erwachsenen sicher der WINTER IN SCHWETZINGEN. Inzwischen hat es sich herumgesprochen, dass nicht nur unsere Opern-Wiederentdeckungen im Schwetzingen Rokokothater etwas ganz Besonderes sind, sondern auch die Konzerte ausgefallener Barockmusik an barocken Originalschauplätzen – wie unser WEIHNACHTSKONZERT, das CONCERTO VENEZIANO, das ORGELKONZERT und das Konzert OPER OHNE WORTE! Zwei glanzvolle PHILHARMONISCHE KONZERTE mit den Weltstars Sabine Meyer und Johannes Fischer runden unser Konzertprogramm ab.

Nis-Momme Stockmann ist sicher DER junge Autor der Spielzeit. Mit DER MANN DER DIE WELT ASS gewann er Haupt- und Publikumspreis des letzten Stückemarktes. Jetzt feiern wir die Uraufführung im ZWINGER, wie auch die Uraufführungen unseres ersten Israel-Projekts THEY CALL ME JECKISCH und unseres Liebesgedicht-Abends ERKLÄR MIR, LIEBE.

Sie sehen: Sie „müssen“ den Dezember und Januar im Theater verbringen! Frohes Fest und guten Rutsch!

Ihr

ÜBER UNS

ZWINGER3 KINDER- & JUGENDTHEATER

NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG

Erfolgreiche Premiere des Weihnachtsmärchens ... Der Premierenbeifall wollte kaum enden. Das hoch motivierte und bestens aufgelegte ZWINGER3-Team zieht bei seinem temperamentvollen Spiel mit ausgefeilter Körpersprache alle Register seines Könnens. Ein Lob der Ausstatterin Susanne Cholet!
RNZ

OPER

RIGOLETTO

Am Pult dieses Abends stand er: Cornelius Meister, Deutschlands jüngster und

Heidelbergs genialischer Generalmusikdirektor. Vor ihm: die Damen und Herren des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg, die an diesem Abend aber klangen, als spiele das Orchester der Mailänder Scala, denn: Verdis RIGOLETTO, der auf Notenpulten lag, erklang dermaßen scharfsinnig und scharfzünftig, dermaßen voller Esprit, Schönheit, Tiefe, Verve, Dynamik, Subtilität, Wendigkeit und Differenzierung – möglicherweise hat dieses Orchester noch nie so gut gespielt! Auch die Koordination mit den Solisten und dem an diesem Abend großartigen Theaterchor (Jan Schweiger) auf der Bühne klappte so gut, dass man noch weitere Superlative bemühen möchte.
Mannheimer Morgen

Gabriel Urrutia Benet singt mit kernigem Baritontimbre den Rigoletto grandios.
Opernetz.de

KONZERT

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Große Insistenz verliehen Cornelius Meister und die Heidelberger Philharmoniker dem nachtschwarzen Werk Schnittkes mit finster entschlossen dahinjagenden Klängen. Die große Tragik ließ der Dirigent in machtvollen Klängen eindrucksvoll ausspielen. Bei der Heidelberger Erstaufführung entwickelte Nils Mönkemeyer einen großen, sonoren Ton und glühenden Ausdruck. Er blieb seinem Part nichts an

Virtuosität und Klangschönheit schuldig. RNZ

1. KAMMERKONZERT

Spitzbübisch, kokett, tänzelnd und leicht, dann wieder schwer und bedeutend: Beethoven wetterleuchtete hier schon durch das Werk des Salzburger Kompositionsgenies. Möglich, dass Mozart dieses erste von sechs Streichquartetten, die er zwischen 1782 und 1785 anfertigte und Haydn widmete, genau so hätte hören wollen.
RNZ

TANZFESTIVAL 5

HAPPINESS

HAPPINESS ist eine aufregende und an Überraschungen starke Tour de force

menschlicher Sinnsuche. Mannheimer Morgen

BRUDER, BRUDER

Für ihren ersten Teil zum Bibelzyklus „Bruder Bruder“ haben Lutes und Noonan großartige Bilder gefunden und eindringliche Sounds produziert. Auf den zweiten Teil darf man mehr als gespannt sein. tanznetz.de

THEATERFÜHRUNG

Wir zeigen Ihnen die neuen Räume, Werkstätten und die Bühne unserer neuen Spielstätte OPERNZELT in der Alten Feuerwache.
11.12., 15.00, ca. 1 ½ Std., OPERNZELT, Treffpunkt Foyer, Anmeldungen unter 06221.5835741 oder sarit.streicher@heidelberg.de

FRAGEN ZUR BAUSTELLE?

Für alle Fragen, Anregungen und Beschwerden rund um den Um- und Erweiterungsbau der Städtischen Bühne steht der ehrenamtlich tätige Baustellenbeauftragte Kurt Cerdini entweder telefonisch unter der Rufnummer 06221.5835555 montags und mittwochs von 14.00-16.00 oder per E-Mail unter Kurt.Cerdini@Heidelberg.de zur Verfügung. Bald wird es auch ein Baustellenbüro vor Ort geben.

LAND DER IDEEN

Mit der innovativen Idee, die ZAUBERFFLÖTE für Blinde und Gehörlose am 17.4.10 auf die Bühne zu bringen, ist das THEATER & ORCHESTER HEIDELBERG abermals einer der Preisträger.
Vor zwei Jahren war das Bürgerkomitee zur Rettung des Theaters bereits einer der Preisträger des Wettbewerbs „Deutschland – Land der Ideen“.



DIE ZAUBERFLÖTE



Wir haben nicht nur eine neue Homepage – ab sofort finden Sie uns auch im internationalen sozialen Netzwerk Facebook mit Infos zum Theatergeschehen!

Einfach unter www.facebook.com registrieren und Fan werden vom THEATERKINO oder vom OPERNZELT.

LEHRERTHEATERTREFF

Sie erhalten Sie aktuelle Informationen für Pädagogen zu schulrelevanten Produktionen aller Sparten. Anschließend können Sie die Vorstellung FELLINIS 8 ½ im THEATERKINO oder TABULA RASA im ZWINGER3 besuchen.

9.12., ca. 1 Std., TRAUMFABRIK, Eintritt frei! Anmeldung unter 06221.5835741 oder sarit.streicher@heidelberg.de

„HEIDELBERG IST WIE SEKT!“

Weihnachten & Silvester im Theater

Zum Ende des Jahres wird es bei uns im Theater richtig schön festlich – wir haben bezaubernde Vorstellungen auf dem Programm, mit denen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familie begehen können: Am 1. Weihnachtsfeiertag ist unsere gefeierte RIGOLETTO-Inszenierung im OPERNZELT zu erleben. In einer zeitlosen Moderne erzählt der niederländische Regisseur Jim Lucassen die Geschichte vom buckligen Narr und seiner Tochter, die Sie garantiert in den Bann ziehen wird. Am 26.12. zeigen wir NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG, unser Weihnachtsmärchen nach E. T. A. Hoffmann, das Klein und Groß zum Staunen bringt. ZWINGER3-Leiterin Annette Büschelberger hat ein faszinierend-skurrielles Theaterereignis für die ganze Familie geschaffen. Mit der Sopranistin Maraile Lichdi steht sie am gleichen Tag im Grimm'schen Märchen HANS IM GLÜCK selbst auf der Bühne. Die Bühnenfassung von Sven Regeners Kultroman HERR LEHMANN ist seit der Premiere ein Dauerrenner – am Abend des 2. Weihnachtsfeiertages ist die Geschichte des Westberliner Lebenskünstlers im ZWINGER1 zu sehen.

„Heidelberg ist wie Sekt!“, sagt der Lehrer Dr. Jüttner zu seinem Schützling, dem Prinzen, und dieser Satz ist am Silvesterabend im OPERNZELT Programm. Ernst Marischkas Verfilmung des STUDENTEN-PRINZEN mit Titel ALT HEIDELBERG feierte vor 50 Jahren



FILMSTILL AUS ALT HEIDELBERG



CORNELIUS MEISTER



MONIKA WIEDEMER IN NINA HAGEN

mit Gala, Standkonzert und Sonderpoststempel in Heidelberg Premiere. Wir bringen den Schlossfestpiel-Klassiker auf die Leinwand und verabschieden mit ihm das alte Jahr.

Generalmusikdirektor Cornelius Meister lässt zum Jahreswechsel die Funken sprühen. Nach dem außerordentlichen

Erfolg des Silvesterkonzerts 2008, wiederholt er mit dem Philharmonischen Orchester und mit 200 Sängern aus Heidelberger Chören Beethovens Großwerk, die 9. SYMPHONIE, in zwei Konzerten: am 31.12. lässt er in der Stadthalle und an Neujahr im OPERNZELT die Herzen der Klassikliebhaber höher schlagen. Und

das THEATERKINO bringen Monika Wiedemer und Gregor Schwellenbach an Silvester mit ihrem NINA HAGEN-Abend zum Beben!

Restkarten für alle Festtagsveranstaltungen erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 oder www.theater.heidelberg.de.

RIGOLETTO
25.12., 18.00, ca. 2 ½ Std.
OPERNZELT

HANS IM GLÜCK
26.12., 15.00, 50 Min.
ZWINGER3

Weihnachtsmärchen
NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG
26.12., 17.00, 1 ¼ Std.
OPERNZELT

HERR LEHMANN
26.12., 20.00, 1 ¾ Std.
ZWINGER1

ALT-HEIDELBERG
BRD 1959, 108 Min.,
Regie Ernst Marischka
Mit Sabine Sinjen, Christian Wolff, Rudolf Vogel, Gert Fröhe u. v. a.
31.12., 19.00, ca. 1 ½ Std.
OPERNZELT

NINA HAGEN.
PUNK ROCKT SCHLAGER
31.12., 21.00, 1 ½ Std.
THEATERKINO

SILVESTER- & NEUJAHRSKONZERT
Ludwig van Beethoven
SYMPHONIE NR. 9 d-Moll
op. 125
Sopran Hye-Sung Na
Alt Carolyn Frank
Tenor Winfried Mikus
Bass Gabriel Urrutia Benet
Opernchor und Extrachor
des Theaters & Orchesters
Heidelberg, Heidelberger
Chöre
Dirigent Cornelius Meister
31.12., 18.00, ca. 1 ¼ Std.
STADTHALLE, 1.1., 18.00
ca. 1 ¼ Std., OPERNZELT

THEATER UNTERM WEIHNACHTSBAUM

Während sich die großen Geschenke rund um den Weihnachtsbaum stapeln, können Sie mit einem kleinen Umschlag Ihrer Familie und Ihren Freunden eine große Freude machen: Verschenken Sie zum Weihnachtsfest einen Vorstellungsbuch bei uns im OPERNZELT, THEATERKINO oder bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN.

Die **Geschenkgutscheine** gelten für alle Vorstellungen,

auch für Premieren und Gastspiele in der von Ihnen gewünschten Kategorie. Übrigens können Sie die **Gutscheine** auch **ohne Wertaufdruck** erhalten.

Wenn Sie Ihre Liebsten langfristig für Theater begeistern wollen, beschenken Sie sie mit einem unserer Abonnements. Irmgard Müller, unsere Ansprechpartnerin im Abobüro, berät gerne über die verschiedenen Formate. Das **Geschenkabo** umfasst je

einen Gutschein für die Sparten Oper, Schauspiel, Konzert und einen Gutschein zur freien Verfügung und kann in der gesamten Spielzeit 09/10 eingelöst werden.

Alle **Geschenkgutscheine & -abos** sind an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 oder per E-Mail an tickets@theater.heidelberg.de erhältlich.

Wenn Sie auf der Suche nach einem exklusiven Geschenk

sind – es sind noch rund 300 **Sesselpatenschaften** für je 1000,- € zu vergeben. Damit leisten Sie mit Ihrem Weihnachtsgeschenk zugleich einen Beitrag für das neue Theater, das 2012 seine Türen öffnet.

Ihr Ansprechpartner für Sesselpatenschaften ist Wolf Meng, der Finanzvorstand des Bürgerkomitees, unter 0700@wolfmeng.de.

THEATERKASSEN ÖFFNUNGSZEITEN

24. & 31.12.
11.00-14.00

Während der Theaterferien vom **2.1.-9.1.10**
11.00-18.00

Am **11.1.** sind die Theaterkassen aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Theaterkasse 06221.5820000
www.theater.heidelberg.de

ALS DIE KONZERTE DAS SINGEN LERNTEN

MICHAEL FORM & DAS SOLISTEN-ORCHESTER ATLANTE

Die Konzerte unseres Barock-Festes haben Neapel als geheimen Fluchtpunkt. Porsile war aus Neapel nach Wien gekommen. Am Beginn des 18. Jahrhunderts stand eine musikalische Revolution in Neapel, die das bisher vorherrschende Venedig alt aussehen ließ. Scarlatti Vater und Sohn, Porpora und Vinci entwickelten einen neuen Stil der Oper, der sogleich auch Rom erfasste. Als der junge Händel nach Italien fuhr, beeinflusste er sich, die neue Mode der Musik in Neapel und Rom selbst kennenzulernen und sie sich anzueignen. Als dann auch noch Johann Adolph Hasse in Neapel ankam, gab man an ihn den Ehrentitel Händels weiter: „Il caro Sassone“ – der teure Sachse, denn Halle und Hamburg, das war den Neapolitanern einerlei.

Ein neuer Sängertypus hatte an der Durchsetzung der neuen Mode entscheidenden Anteil: Die Kastraten kamen aus Neapel. Farinelli, Caffarelli, Senesino und wie sie alle hießen; das waren die neuen Stars der Oper. Der



ORCHESTRE ATLANTE

melodische Schwung dieser neuen Musik war so sehr in aller Ohr, dass auch die Instrumentalmusik mitgerissen wurde. Nicht mehr rhythmische Feinheiten und draufgängerisches Virtuositentum standen nun im Mittelpunkt, sondern die gesangliche Linie – ein Violinkonzert nahm

die Form einer Arie an. Das lässt sich etwa an dem berühmten Violinkonzert des Giovanni Battista Pergolesi nachvollziehen; dieser wurde am 14. Januar 1710 geboren und in Neapel ausgebildet, wo er sich zum Starkomponisten entwickelte, bevor er 26-jährig starb.

OPER OHNE WORTE
Concerti & Sinfonien aus der Blütezeit der neapolitanischen Opera seria

Orchestre Atlante Solistes
Leitung Michael Form

17.1., 20.00, ca. 2 Std. Mozartsaal

PROGRAMM

SPARTAKUS
Oper von Giuseppe Porsile
***6., 9. & 23.12. 18., 19., 23. & 31.1. 4., 7., 10., 12. & 14.2. ca. 3 Std., Rokokotheater**

FESTVORTRAG
Die letzten Tage des Spartakus
Prof. Dr. Silke Leopold
6.12., 17.00, ca. 45 Min. Kammermusiksaal

WEIHNACHTSKONZERT
Cembalokonzert
22.12., 20.00, ca. 2 Std. Schlosskapelle

CONCERTO VENEZIANO
Arien & Concerti von Vivaldi
29.12., 20.00, ca. 1 ½ Std., Rokokotheater

PREUSSISCHE EMPFINDSAMKEIT
Konzert an der historischen Orgel
14.1., 20.00 Schlosskapelle

OPER OHNE WORTE
Sinfonien & Concerti
17.1., 18.00, Mozart-Saal

KOSTBARKEITEN DES DEUTSCHEN BAROCK
Gambe, Querflöte & Cembalo
28.1., 20.00, Schlosskapelle

EUROPÄISCHE DIMENSIONEN

Schon im Barockzeitalter war der kulturelle Austausch in Europa überaus rege. Zwar entwickelte jede Region ihren eigenen Stil, doch ebenso offen war man für Anregungen von außerhalb. Der berühmte französische Cembalo-Komponist François Couperin genierte sich nicht, neue Ideen aus Italien zu integrieren. Und dass Johann Sebastian Bach die Konzerte Vivaldis genau studiert hatte und FRANZÖSISCHE SUITEN ebenso gerne wie ITALIENISCHE KONZERTE schrieb, ist wohl bekannt.

Bachs 4. PARTITA beginnt mit einer Französischen Ouvertüre und kombiniert in der Courante das französische mit dem italienischen Modell, während Aria und Gigue ganz vom italienischen Stil herkommen. Der Österreicher Georg Muffat, Hoforganist

Kaiser Karls VI. in Wien, schrieb ebenfalls eine Musik, deren Großartigkeit sich der perfekten Vereinigung des französischen mit dem italienischen Stil verdankt. Einzig das Werk von Buxtehude bezieht seine Besonderheit aus dem regionalen, und das heißt hier, dem norddeutschen Stil.

Der Ausnahme-Cembalist Dirk Börner hat seinen Arbeitsschwerpunkt in Frankreich, stammt aber aus dieser Region und gastierte bei den HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN ebenso wie beim WINTER IN SCHWETZINGEN.

WEIHNACHTSKONZERT
Werke von Buxtehude, Muffat, Couperin & J. S. Bach
Dirk Börner, Cembalo

22.12., 20.00, ca. 1 ½ Std. Schlosskapelle

PREUSSISCH GALANT

Mit dem Kronprinzen Friedrich hatte der preußische Soldatenkönig sich einen feinen Sohn herangezogen – statt Krieg zu spielen, spielte der auf seinem Schloss Rheinsberg die Flöte! Dort zog er ebenso feine Musiker an seine Hofkapelle, den Bach-Sohn Carl Philipp Emanuel beispielsweise, oder den Komponisten Carl Heinrich Graun, und mit ihnen pflegte er die Musik der Empfindsamkeit.

Die Musen dieses Hofes präsentiert der bedeutende Barockspezialist Ludger Rémy an der Schwetzingener Romantik-Orgel.

PREUSSISCHE EMPFINDSAMKEIT

Ludger Rémy, Orgel

14.1., 20.00, ca. 1 ½ Std. Schlosskapelle

FÜLLE & WÄRME DES BAROCKEN KLANGS

Der besondere Reiz der Barockmusik geht auch von den Instrumenten aus, die damals gespielt wurden. Die Viola da gamba, die Vorläuferin des Violoncellos, hat einen sanftwarmen, schmeichelnden Klang, der einzigartig ist.

Leonore von Zadow-Reichling ist eine Meisterin der Gambe, die gemeinsam mit dem Flötisten Henner Eppel und dem Cembalisten Arnold Werner-Jensen einen Abend ausschließlich deutscher Barockmusik widmet.

Bachs Flötensonaten kann man sich gut bei einem Abend in Friedrichs Schloss Sanssouci vorstellen. Telemanns Trio-Sonate für Flöte, Gambe und Cembalo vereint den Klang aller drei Instrumente in den reichen Formen barocker Instrumentalmusik.



ELEONORE VON ZADOW-REICHLING

KOSTBARKEITEN DES DEUTSCHEN BAROCK

Duo- & Trio-Sonaten von J. S. Bach & G. Ph. Telemann
Eleonore von Zadow-Reichling, Gambe
Henner Eppel, Traversflöte
Arnold Werner-Jensen, Cembalo

28.1., 20.00, ca. 1 ½ Std. Schlosskapelle

MODERNER MYTHOS & BAROCKE OPER

Ein Opernjuwel wird wiederentdeckt

Wien 1726 im Karneval: Der Hofkomponist der Habsburger, Giuseppe Porsile, erhält den Kompositionsauftrag zu einer Oper über den antiken Gladiator Spartakus, der als Anführer eines Sklavenaufstandes im ersten Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung das römische Weltreich ins Wanken brachte. Was passte besser in die Zeit des Karneval, als eine Geschichte, in der für kurze Zeit alle Regeln außer Kraft gesetzt und das gesellschaftlich Unterste zu oberst gekehrt wird?

Michael Form (Musikalische Leitung), was ist das Besondere an der Oper Porsiles?

Porsiles SPARTAKUS ist eine musikalische Farce, geschrieben auf ein Libretto, das nicht weiter von den bekannteren Libretti Metastasio entfernt sein könnte. In gewisser Weise ist das Stück ein genialer Spagat zwischen der ernstesten Opera seria und der komischen Opera buffa mit einem ständigen Changieren zwischen den Genres. Die Musik des SPARTAKUS ist sehr elaboriert, der Kon-

trapunkt fast immer präsent und der harmonische Rhythmus schnell mit bewegten Bassfiguren. Die Deutschen nannten dies den „gearbeiteten Stil“.

Michael v. zur Mühlen (Regie), welcher Spartakus tritt uns in Porsiles Oper entgegen?

Die Figur des Spartakus wird in Porsiles Oper völlig auf den Kopf gestellt, erscheint als skrupelloser, lediglich auf seinen persönlichen Vorteil und Machterwerb fixierter Diktator, der noch nicht einmal halbwegs hinreichende politische Fähigkeiten besitzt. Kurz gesagt: Er ist die Karikatur eines Herrschers. Das Stück betreibt Geschichts-Klitterung, insofern diese Figur mit dem historischen überlieferten Spartakus aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. nicht viel gemeinsam hat. Natürlich kann es auf der anderen Seite noch nicht widerspiegeln, was sich spätestens seit der Französischen Revolution mit dem Mythos Spartakus verbindet: eine Symbolfigur im Kampf

gegen Ausbeutung und Unterdrückung. Man kann den Eindruck gewinnen, dass man sich über eine Figur lustig machen wollte, die man eigentlich fürchten müsste.

Michael Form ist seit vier Jahren der musikalische Leiter der Barockoper beim WINTER IN SCHWETZINGEN.

Michael v. zur Mühlen inszenierte in Heidelberg bereits eine vielbeachtete LA BOHÈME.

SPARTAKUS

Oper von Giuseppe Porsile

Dirigent Michael Form
Regie Michael v. zur Mühlen
Bühne & Kostüme Ben Baur
Video Stefan Butzmühlen,
Dramaturgie Tina Hartmann,
Bernd Feuchtnert
Mit Camilla de Falleiro,
Mareile Lichdi, Annika Ritlewski, Yoesemeh Adjei,
Sebastian Geyer, Emilio Pons, Franz Vitzthum.

*6.12., 18.00, ca. 3 Std.
Rokokotheater Schwetzingen
Weitere Vorstellungen
9. & 23.12.
18., 19., 23. & 31.1.



EMILIO PONS

VHS-THEATERWERKSTATT

Wie gräbt man eine Oper aus? Wie bringt man ein Stück nach jahrhundertlangem Schlummer wieder zum Klängen?

SPARTAKUS ist ein besonders spannendes Beispiel, da hier nicht nur das Stück, sondern auch der Komponist nur wenigen Fachleuten bekannt ist. Michael v. zur Mühlen beleuchtet in seiner Inszenierung verschiedene Sichtweisen auf Spartakus, den modernen Mythos einer besseren Gesellschaft. Dramaturgin Tina Hartmann gibt einen Einblick in den Arbeitsprozess von der Stückidee bis zu dem Moment, in dem sich im Rokokotheater der Vorhang hebt.

VHS-THEATERWERKSTATT
SPARTAKUS
9.12., 20.00, ca. 1 ½ Std.
TRAUMFABRIK

DIE LETZTEN TAGE DES SPARTAKUS



SILKE LEOPOLD

SPARTAKUS war bei der Premiere in Wien 1726 ein großer Erfolg. Profilierte Zeitgenossen wie Fux und Hasse hoben die hohe Qualität des SPARTAKUS im besonderen wie Porsiles musikalische Kunst im Allgemeinen hervor. Gleichwohl wissen wir von keiner modernen Aufführung seit der Uraufführung. In Silke Leopold hat SPARTAKUS schon lange eine profi-

lierte Fürsprecherin. Sie fragt in ihrem Vortrag nach Gründen dafür, dass manche Opern verschwinden, während andere ein zweites modernes Leben erhalten.

1948 in Hamburg geboren, gehört Silke Leopold zu den international renommiertesten Vertreterinnen der Musikwissenschaft. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf der Oper des 16.-18. Jahrhunderts, insbesondere Claudio Monteverdi, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart. Seit 1996 ist sie Direktorin des Musikwissenschaftlichen Seminars in Heidelberg.

DIE LETZTEN TAGE
DES SPARTAKUS
6.12., 17.00, ca. 45 Min.
Kammermusiksaal

SPRITZIGER VIVALDI



ANNIKA RITLEWSKI

Wenn in diesem Jahr auch keine Oper von Antonio Vivaldi im Rokokotheater gespielt wird – die Lautten Compagny, das berühmte Berliner Barockensemble, das in Schwetzingen und Heidelberg schon öfter begeisternde Gastspiele gab, wird ihr Konzert der Musik des Venezianers widmen. Concerti aus Vivaldis spritziger Sammlung „L'estro armonico“ stehen im

Mittelpunkt des Abends im Rokokotheater. An ihnen studierte Johann Sebastian Bach die Kunst, ein gutes Konzert zu schreiben.

Für Abwechslung sorgen die Opernarien, die Annika Ritlewski dazwischen präsentiert. Gemeinsam mit Wolfgang Katschner, dem Leiter der Lautten Compagny, hat sie Arien aus Opern ausgewählt, die noch zu entdecken sind: Albinonis „Le gare generose“ und Gasparinis venezianische Opern sind Juwelen des Barock!

CONCERTO VENEZIANO
Arien & Concerti von Vivaldi

Sopran Annika Ritlewski
Lautten Compagny
Leitung Wolfgang Katschner

29.12., 20.00, ca. 2 Std.
Rokokotheater

Dezember 09	OPERNZELT	THEATERKINO	ZWINGER1	ZWINGER3	SCHWETZINGEN
01. Di	09.30-10.45 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG von Marc Gruppe nach E. T. A. Hoffmann	20.00- ca. 22.00 w BIG A little a Live-Konzert aus New York in Zusammenarbeit mit dem subkulturellen fortschritt		ADVENTSKALENDER 1 Vorweihnachtliche Überraschung der ZWINGER3-Schauspieler 1.-22.12., werktags 17.15, ¼ Std., ZWINGER3, Eintritt frei! ab 4	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 Palais Prinz Carl w LIEDERABEND WILFRIED STABER GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG Bass Wilfried Staber Klavier Timothy Schwarz
02. Mi	09.30-10.45 & 11.30-12.45 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 Uraufführung zum vorletzten Mal! HOCHSTAPLER UND FALSCHSPIELER von Christoph Frick & Ensemble	20.00- ca. 21.30 Gastspiel w METAMORPHOSIS nach Kafkas DIE VERWANDLUNG Theatergruppe Rampig	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 2	
03. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.00 VB-Y, VB-Z / w RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi – in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln			10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Roman von Peter Härtling	
04. Fr	19.00- ca. 22.00 w STERNEN-GALA Benefizveranstaltung der Aids-Hilfe Heidelberg Moderation Stefanie Tücking, SWR3 Schirmherrin Gerda Tschira		20.00- ca. 22.30 w Deutschsprachige Erstaufführung ALLES IST ERLEUCHTET nach dem Roman von Jonathan Safran Foer	10.00-10.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND von Annette Büschelberger	SHUTTLE-SERVICE Der kostenlose Shuttlebus des Theaters bringt Sie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zum Schwetzingen Schloss. Abfahrt ist in der Bergheimerstr. 10 (nahe Bismarckplatz). Anmeldung an der Theaterkasse.
05. Sa		19.30-21.00 w NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut	20.00-21.30 Uraufführung w nur wenige Male! DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER von Dirk Laucke	10.00-11.15 Uraufführung ab 13 Theater im Klassenzimmer MEINE MUTTER MEDEA von Holger Schober	
06. So	15.00-16.15 w Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG		19.30-21.30 Uraufführung w DEUTSCHLAND PORNO TOTAL von Patrick Wengenroth	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 4	17.00-17.45 Kammermusiksaal Schwetzingen DIE LETZTEN TAGE DES SPARTAKUS Festvortrag Prof. Dr. Silke Leopold 18.00- ca. 21.00 Premiere Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Premierenabonnement Oper SPARTAKUS Oper von Giuseppe Porsile in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
07. Mo	10.00-11.15 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 nur wenige Male! w DIE RÄUBER – NEUE FASSUNG! Schauspiel von Friedrich Schiller	WINDSBACHER KNABENCHOR Der preisgekrönte Knabenchor wird beim Benefizkonzert für das Bürger- komitee in der Jesuitenkirche mit seinem breitgefächerten Repertoire Klassikfreunde begeistern. Versäu- men Sie nicht diesen musikalischen Höhepunkt! 9.12., 19.30, Jesuitenkirche Karten an der Theaterkasse	10.00-12.00 jedes Alter 3-2-1 LOS! Theaterworkshop mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Anmeldung unter 06221.5835460	FESTABO Jederzeit möglich! Mit dem Fest- abonnement können Sie langfristig planen, haben einen festen Sitz- platz und müssen sich nicht um Karten bemühen. Und das Beste ist: Sie können jederzeit zusteigen!
08. Di	10.00-11.15 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.00 VB-L, VB-Z / w RIGOLETTO anschließend PUBLIKUMSGESPRÄCH	20.00- ca. 21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DER BLOCKBUSTER 2 DIRTY GHOST DANCING IM STURM		17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 5 19.00-20.30 Uraufführung ab 14 zum 50. Mal! DER PROCESS von Michael Schwyter nach Kafka 10.00-12.00 ab 7 BEWEGUNGSMELDER Bewegungsimprovisation für Gruppen mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Buchung unter 06221.5835460	
09. Mi		18.00- ca. 19.00 TRAUMFABRIK , Eintritt frei! LEHRERTHEATERTREFF Infos für Pädagogen – anschließend kostenloser Besuch von FELLINIS 8 ½ oder TABULA RASA	MALWETTBEWERB 3. FAMILIENKONZERT PRINZ CHOCOLAT Der Mond ist bereits aufgegangen, und der kleine Bubu begegnet auf seiner nächtlichen Wanderung dem Prinzen von Schokoladien! Für das 3. FAMILIENKONZERT gibt es zwei Freikarten zu gewin- nen! Beteiligt Euch einfach an unserem Malwettbewerb und sen- det uns Euer Bild im Hochformat bis zum 17.12. mit dem Stichwort PRINZ CHOCOLAT an: Theater & Orchester Heidelberg, Emil-Maier- Straße 16, 69115 Heidelberg. Die schönsten Bilder werden beim Konzert im Theaterfoyer ausge- stellt.	10.00-12.00 jedes Alter 3-2-1 LOS! Theaterworkshop mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Anmeldung unter 06221.5835460	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung Abonnement Oper / W SPARTAKUS
10. Do	09.30-10.45 & 11.30-12.45 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 Uraufführung w FELLINIS 8 ½ nach der Idee und dem Drehbuch von Pinelli, Flaiano, Fellini & Rondi		17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 7 20.00-20.50 Uraufführung ab 14 TABULA RASA Körpertheater-Solo von & mit Kerstin Ohlendorf	
11. Fr	11.30-12.30 ab 6 DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER nach Wolfgang Amadeus Mozart 15.00-16.30 Eintritt frei! THEATERFÜHRUNG Anmeldung unter 06221.5835741 Treffpunkt Theaterkasse	20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT SPARTAKUS		10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK 17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 8 10.00-11.10 Uraufführung ab 10 BLINDGÄNGER nach dem Film von Sahling & Dziuba 10.30-11.15 Uraufführung ab 13 Theater im Klassenzimmer MEINE MUTTER MEDEA	
12. Sa	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart anschließend PUBLIKUMSGESPRÄCH	22.00-23.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! GUT NACHT SHOW 2 Die Monatsshow mit Frank Wiegard, Martin Süß & Gästen	20.00-21.30 Uraufführung w HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 9 10.30-12.30 Eintritt frei! von 5-10 KINDERWORKSHOP	VERSCHENKEN SIE THEATER! Die Geschenkgutscheine für das OPERNZELT, das THEATER- KINO und die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE gelten für alle Vorstellungen, auch für Premieren & Gastspiele in der von Ihnen gewünschten beliebigen Preisstückelung. Neu ist, dass Sie einen Geschenkgutschein ohne Wertaufdruck erhalten können. Erhältlich an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 und unter tickets@theater.heidelberg.de
13. So	17.00-18.15 w Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG		19.30- ca. 22.00 w Deutschsprachige Erstaufführung ALLES IST ERLEUCHTET	15.00-15.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK	
14. Mo	09.30-10.45 & 11.30-12.45 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 Uraufführung w zum letzten Mal! HOCHSTAPLER UND FALSCHSPIELER	F 19.45- ca. 21.15 FREUNDKREIS-PROBE DER MANN DER DIE WELT ASS Anmeldung unter 06202.77991	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 10	

Dezember 09	OPERNZELT	THEATERKINO	ZWINGER1	ZWINGER3	SCHWETZINGEN
15. Di	19.00-22.00 Uraufführung w DYLAN - THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN' von Heiner Kondschat			10.00-11.00 Uraufführung ab 4 ROTKÄPPCHEN Figurentheater nach den Brüdern Grimm 10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER Die Geschichtensammler v. ZWINGER3 17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 11 19.00-20.30 Uraufführung ab 14 DER PROCESS 10.00-12.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN 17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 12	
16. Mi	JUNGES ABO Fast geschenkt! Das JUNGE ABO umfasst sechs Gutscheine für 39,- €, die von Schülern, Auszubildenden, FSJlern, Wehr- und Zivildienstleistenden für alle Veranstaltungen im OPERNZELT und THEATERKINO eingelöst werden können.	20.00- ca. 21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DER BLOCKBUSTER 3 ALIEN RETURNS	GESCHENKGUTSCHEINE FÜR DIE Heidelberger Schlossfestspiele Schenken sie Ihrer Familie & Ihren Freunden zum Weihnachtsfest einen Vorstellungsbuch der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 10! Gutscheine im Wert von 25,-, 50,- & 75,- € sind ab dem 1.12. an der Theaterkasse, Tel. 06221.5820000 und unter tickets@theater.heidelberg.de erhältlich.		19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 20.00 Stadthalle w JOHANNES FISCHER 3. PHILHARMONISCHES KONZERT Werke von Mussorgski, Vidar & Rouse Schlagzeug Johannes Fischer Dirigent Cornelius Meister 16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! LESEZEIT 17 mit Massoud Baygan
17. Do	09.30-10.45 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.00 Abonnement Donnerstag / W RIGOLETTO		20.00- ca. 21.45 Premiere Uraufführung w * DER MANN DER DIE WELT ASS von Nis-Momme Stockmann Autorenpreis und Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 13	
18. Fr	11.00-12.15 & 17.00-18.15 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	20.00- ca. 21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DIE WAHNSINNIGE KAMERA 2 Germaine Dulac - Begleitprogramm zur Ausstellung SURREALISMUS UND WAHNSINN	20.00-21.30 Uraufführung w nur wenige Male! DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER	17.15-18.00 Eintritt frei! ADVENTSKALENDER 14	20.00- ca. 21.30 Peterskirche w 2. BACHCHOR-KONZERT Johann Sebastian Bach GEISTLICHE KANTATEN Dirigent Jan Schweiger 15.00- ca. 15.40 St. Albert Kirche ENGEL SINGEN FROHE LIEDER Konzert mit dem Kinderchor des Heidelberger Theaters Dirigent Jan Schweiger
19. Sa	17.00-18.15 w Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.30 Uraufführung Abonnement Samstag / W FELLINIS 8 ½ anschließend PUBLIKUMSGESPRÄCH			ENGEL SINGEN FROHE LIEDER Konzert mit dem Kinderchor des Heidelberger Theaters Dirigent Jan Schweiger 11.30- ca. 12.30 Stadthalle 2. FAMILIENKONZERT BILDER EINER AUSSTELLUNG von Modest Mussorgski Erzähler AP Zahner Dirigentin Joana Mallwitz
20. So	15.00-16.15 w nur noch wenige Male! Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	10.30-20.30 TRAUMFABRIK HEIDELBERGER DIORAMA 2 Kineskop-Workshop 18.00 URBANE MOBILITÄT Vortrag von Andreas Wagenknecht	19.30- ca. 21.15 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS		
21. Mo	10.00-11.15 nur noch wenige Male! Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.00 Abonnement PH / VB-S, VB-Z / W RIGOLETTO anschließend PUBLIKUMSGESPRÄCH	21.00-22.30 TRAUMFABRIK Eintritt frei! LIEBLINGSFILME 3 ALT-HEIDELBERG DU FEIN VERFILMTE! mit Jo-Hannes Bauer & Peter Spuhler	UNICARD Fast geschenkt! Studenten können mit der UNICARD für nur 39,- € sechs Vorstellungen Ihrer Wahl besuchen.	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 15	
22. Di		19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 Uraufführung VB-L, VB-Z / W FAUSTRECHT DER FREIHEIT	19.00-00.00 TANGODESEOS Práctica & Milonga im ZWINGER1 Karten an der Abendkasse	17.15-18.00 Eintritt frei! ab 4 ADVENTSKALENDER 16	20.00- ca. 21.30 w Schlosskapelle Schwetzingen WEIHNACHTSKONZERT Cembalokonzert mit Musik von Buxtehude, Muffat, Couperin & J. S. Bach Cembalo Dirk Börner 19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 w Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung SPARTAKUS
23. Mi		WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN BESUCHERN FROHE WEIHNACHTEN & EIN FROHES NEUES JAHR 2010!			
25. Fr	17.30 Werk-Einführung 18.00- ca. 20.30 w RIGOLETTO				
26. Sa	17.00-18.15 w nur noch wenige Male! Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG		20.00-21.45 Uraufführung w HERR LEHMANN	15.00-15.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK	
27. So	17.30 Werk-Einführung 18.00-21.00 w DIE ZAUBERFLÖTE		19.30- ca. 22.00 w Deutschsprachige Erstaufführung ALLES IST ERLEUCHTET		
28. Mo	19.00-22.00 Uraufführung w DYLAN - THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN'				
29. Di	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE		20.00- ca. 21.45 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS		20.00- ca. 21.30 w Rokokotheater Schwetzingen CONCERTO VENEZIANO Arien & Concerti von Antonio Vivaldi Lautten Compagny Dirigent Wolfgang Katschner Sopran Annika Sophie Ritlewski
30. Mi		19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 Uraufführung w FELLINIS 8 ½			
31. Do	19.00- ca. 20.30 ALT-HEIDELBERG Der SCHLOSSFESTSPIEL-Klassiker auf der Leinwand	21.00-22.30 w NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER			18.00-19.15 Stadthalle SILVESTERKONZERT Ludwig van Beethoven SYMPHONIE NR. 9 d-Moll op. 125 Dirigent Cornelius Meister

CONGRATULAZIONE FEDERICO FELLINI!

Federico Fellinis Meisterwerk **8 ½** zählt zu den besten Filmen aller Zeiten. Die Geschichte um den Filmregisseur Guido Anselmi und dessen Schaffens- und Lebenskrise ist eine Reflexion

über das Filmemachen und das Menschsein zugleich, weise und komisch, leicht und tiefinnig.

Am 20.1.10 wäre der große Regisseur 90 Jahre alt ge-

worden. Wir spielen die Theateradaption des Klassikers, **FELLINIS 8 ½** in der Regie von Dariusch Yazdkhasti am **09., 19. & 30.12.** sowie am **29.1.**



Januar 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	SCHWETZINGEN & ANDERE SPIELORTE
01. Fr	18.00-19.10 NEUJAHRSKONZERT Ludwig van Beethoven SYMPHONIE NR. 9 d-moll op.125 Dirigent Cornelius Meister	WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN BESUCHERN EINEN GUTEN START INS JAHR 2010!			
12. Di	THEATERFERIEN vom 2.-10.1. Die Theaterkasse hat selbstverständlich durchgehend für Sie geöffnet! Am 11.1. bleibt die Theaterkasse aus betrieblichen Gründen geschlossen.		20.00-21.30 Uraufführung w nur noch wenige Male! DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER von Dirk Laucke	10.00-11.10 Uraufführung ab 10 BLINDGÄNGER nach dem Film von Sahling & Dziuba	
13. Mi		19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 Uraufführung w nur noch wenige Male! FAUSTRECHT DER FREIHEIT von Rainer Werner Fassbinder		10.00-10.50 Uraufführung ab 4 HANS IM GLÜCK nach den Brüdern Grimm von Annette Büschelberger	20.00- ca. 21.30 Schlosskapelle Schwetzingen w PREUSSISCHE EMPFINDSAMKEIT Konzert mit Ludger Rémy an der historischen Orgel
14. Do		19.30 Werk-Einführung 20.00-21.30 VB-Y, VB-Z / W NINA HAGEN. PUNK ROCKT SCHLAGER Monika Wiedemer & Gregor Schwellenbach stöbern in Ninas Liedgut		10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER Die Geschichtensammler vom ZWINGER3	
15. Fr	18.30 Werk-Einführung 19.30-22.00 w RIGOLETTO Oper von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln		20.00- ca. 22.30 Uraufführung w DER MANN DER DIE WELT ASS von Nis-Momme Stockmann Autorenpreis & Publikumspreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09	10.00-11.15 ab 10 BEN LIEBT ANNA nach dem Roman von Peter Härtling	KREIS KUGEL MOND von Annette Büschelberger 16. & 17.1., jeweils 16.00, zu Gast im Marienbad Theater in Freiburg von 2-5
16. Sa		19.30- ca. 22.00 Gastspiel DER FREUNDSCHAFTS-(VER)DIENST Komödie von Thomas Barth Veranstaltung der Perkeo-Gesellschaft	20.00- ca. 22.30 w Deutschsprachige Erstaufführung ALLES IST ERLEUCHTET von Jonathan Safran Foer	16.00-17.00 Gastspiel ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT Tanztheater von Corinna Clack, Jutta Glaser & Cordula Reiner-Wormit	
17. So	14.30 Werk-Einführung 15.00-17.30 Abonnement Sonntag / VB-N, VB-Z / W RIGOLETTO	16.00- ca. 18.30 DER FREUNDSCHAFTS-(VER)DIENST	16.00-21.00 TANGODESEOS Practica & Milonga im ZWINGER1 Karten an der Abendkasse	12.00-13.00 & 15.00-16.00 Gastspiel ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT	11.00- ca. 12.30 Palais Prinz Carl w ZWEI MAL ZWEI 2. KAMMERKONZERT Werke für Flöte & Fagott Werke für Violoncello & Kontrabass
18. Mo		20.00-21.30 TRAUMFABRIK Eintritt frei! HEIDELBERGER LIEBLINGSFILME 4 WIE DAS WIRKLICHE LEBEN - SISSI mit Thomas Barth & Peter Spuhler		11.00-12.30 Uraufführung ab 14 nur noch wenige Male! DER PROCESS von Michael Schwyter nach dem Roman von Franz Kafka	18.00- ca. 19.30 Mozart-Saal Schwetzingen w ORCHESTERKONZERT OPER OHNE WORTE Sinfonien und Concerti der berühmtesten Opernkomponisten aus Neapel Orchestre Atalante Dirigent & Blockflöte Michael Form
19. Di		20.00-21.00 TRAUMFABRIK Eintritt frei! DER BLOCKBUSTER 3 ALIEN RETURNS	F 19.45- ca. 21.00 FREUNDKREIS-PROBE THEY CALL ME JECKISCH	10.00-12.15 Uraufführung ab 9 ODYSSEUS' SOHN von Lee Beagley & Anna Siegroth nach Homer	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 VB-L / W Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung SPARTAKUS Oper von Giuseppe Porsile In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
20. Mi		20.00-21.30 TRAUMFABRIK VHS THEATERWERKSTATT 4. PHILHARMONISCHES KONZERT		10.00-12.00 jedes Alter 3-2-1 LOS! Theaterworkshop mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Anmeldung unter 06221.5835460	
21. Do	18.30 Werk-Einführung 19.00-22.00 Abonnement Donnerstag / W DIE ZAUBERFLÖTE Oper von Wolfgang Amadeus Mozart		20.00- ca. 21.30 Uraufführung Premiere w THEY CALL ME JECKISCH „KISCHREI MISCHPACHA – FAMILIENBANDE“ Partnerschaft mit Teatron Beit Lessin, Tel Aviv	10.00-12.00 ab 7 BEWEGUNGSMELDER Bewegungsimprovisation für Gruppen mit Blick hinter die ZWINGER3-Kulissen Buchung unter 06221.5835460	
22. Fr	11.00-12.00 ab 6 DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER von Wolfgang Amadeus Mozart	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 Uraufführung VB-P, VB-Z / W jetzt im THEATERKINO! HERR LEHMANN nach dem Roman von Sven Regener		10.00-10.45 ZWINGER3 mobil ab 5 RUDI & PARTNER	
23. Sa		19.30-22.00 Premiere * CASH TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK von und mit Bastian Semm, Sandro Tajouri & Jörg Schneider	20.00-21.30 Uraufführung THEY CALL ME JECKISCH	14.00-15.00 & 17.00-18.00 Gastspiel ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT	19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.30 Abonnement Samstag / W Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung SPARTAKUS
24. So	11.30- ca. 12.30 ab 6 3. FAMILIENKONZERT PRINCE CHOCOLAT von Gottfried von Einem	19.00-21.00 Gastspiel w APRILWETTER Thommie Bayer & Die Nachtigallen Konzert & Lesung	19.30-21.00 Uraufführung THEY CALL ME JECKISCH	12.00-13.00 & 15.00-16.00 Gastspiel ALS DAS WÜNSCHEN NOCH GEHOLFEN HAT	
25. Mo		19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 Uraufführung Abonnement PH / W nur noch wenige Male! FAUSTRECHT DER FREIHEIT anschließend NACHGESPRÄCH		10.00-10.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND	
26. Di	10.00-11.15 Weihnachtsmärchen ab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG von Marc Gruppe nach E.T.A. Hoffmann	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 w zum letzten Mal! DIRTY RICH von Tom Lanoye & Luk Perceval nach Shakespeares RICHARD III		19.00-20.30 Uraufführung ab 14 zum vorletzten Mal! DER PROCESS	20.00-21.00 Gastspiel w ORDNUNG DURCH STÖRUNG STÖRUNG DURCH ORDNUNG Tanzsolo von Carlos Cortizo

Januar 10	OPERNZELT	THEATERKINO & TRAUMFABRIK	ZWINGER1	ZWINGER3	SCHWETZINGEN & ANDERE SPIELORTE
27. Mi	10.00-11.15 Weihnachtsmärchen lab 6 NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 w nur wenige Male! DIE RÄUBER – NEUE FASSUNG! Schauspiel von Friedrich Schiller		20.00-21.00 Gastspiel w ORDNUNG DURCH STÖRUNG STÖRUNG DURCH ORDNUNG	19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 Stadthalle SABINE MEYER 4. PHILHARMONISCHES KONZERT Klarinette Sabine Meyer Dirigent Cornelius Meister
28. Do	19.00-22.00 Uraufführung w DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN’ von Heiner Kondschat			10.00-11.00 ab 12 zum vorletzten Mal! ANNE FRANK TAGEBUCH Heidelberger Fassung autorisiert von Otto H. Frank 19.00-20.30 Uraufführung ab 14 zum letzten Mal! DER PROCESS	16.30-17.15 Stadtbücherei Eintritt frei! LESEZEIT 18 mit Benjamin Hille 20.00- ca. 22.30 Schlosskapelle Schwetzingen w KOSTBARKEITEN DES DEUTSCHEN BAROCK Musik von J. S. Bach & Telemann Viola da Gamba Leonore von Zadow-Reichling Querflöte Henner Eppel Cembalo Arnold Werner-Jensen
29. Fr	15.00-16.30 Foyer, Eintritt frei! THEATERFÜHRUNG Anmeldung unter 06221.5835935 Treffpunkt Theaterkasse	20.00-22.00 Uraufführung Abonnement Freitag / W nur noch wenige Male! FELLINIS 8 ½		10.00-11.00 ab 12 zum 100. & letzten Mal! ANNE FRANK TAGEBUCH	
30. Sa	19.00-22.00 w DIE ZAUBERFLÖTE	10.30- ca. 20.30 TRAUMFABRIK HEIDELBERGER DIORAMA 3 Kineskop-Workshop 18.00 STADTPLANUNG PHANTASIEVOLL DENKEN Vortrag von Leila Mousa		10.30-12.30 Eintritt frei! von 5-10 KINDERWORKSHOP 20.00-20.50 Uraufführung ab 14 TABULA RASA Körpertheater-Solo von & mit Kerstin Ohlendorf	
31. So	10.30-11.30 ab 6 w DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER 19.00-21.30 Gastspiel ZUNGENSCHLAG Das berühmte Heidelberger Kabarett Karten über die Theaterkasse & übers Internet		19.30- ca. 22.00 Uraufführung Premiere w * ERKLÄR MIR, LIEBE Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis heute	15.00-15.35 Uraufführung von 2-5 KREIS KUGEL MOND	17.30 Werk-Einführung 18.00- ca. 21.00 VHS-Sinsheim / W Rokokotheater Schwetzingen Deutsche Erstaufführung SPARTAKUS

CASH – THE MAN IN PAIN

„I focus on the pain, the only thing that's real": Keiner konnte so bitter und zugleich schön vom Schmerz singen, keiner war so glaubhaft verletzt, so „hurt“, wie der „Man in Black“. Johnny Cash, Kind verarmter Farmer aus Arkansas, musste schon mit sechs Jahren auf den Baumwollfeldern arbeiten. Als er zehn war, schenkte ihm seine Mutter eine Gitarre. Nach der Schule arbeitete er am Fließband einer Autofirma und in einer Margarinefabrik. Im Armeedienst bei einer Abhöreinheit in Landsberg

am Lech gründete er seine erste Band, die „Landsberg Barbarians“ und schrieb den „Folsom Prison Blues“. 1955 startete er im Vorprogramm von Elvis Presley seine Karriere als Country-Sänger, hatte schon 1956 den ersten Nummer-eins-Hit, wurde im Stress zwischen Aufnahmesessions und Touren drogenabhängig, kam öfter wegen kleinerer Delikte ins Gefängnis und schrieb bis zu seinem Tod im Jahr 2003 über 500 Songs, darunter „Walk the Line“, „Cry“, „Man in Black“ und „Hurt“.

Unser neues Ensemblemitglied Bastian Semm bringt diese Songs und mehr mit seinem Cash-Abend aus Basel ins Theaterkino; Jörg Schröder liest aus der Autobiographie und Sandro Tajouri spielt Percussion.

CASH – TRIBUTE TO THE MAN IN BLACK
von & mit Bastian Semm, Sandro Tajouri & Jörg Schröder
23.1., 19.30, ca. 1 ½ Std. keine Pause



NICHT VERPASSEN – LETZTE VORSTELLUNGEN!



HOCHSTAPLER UND FALSCHSPIELER
Tanz von Christoph Frick
2. & 14.12., THEATERKINO



DIE RÄUBER – NEUE FASSUNG
von Friedrich Schiller
7.12. & 27.1., THEATERKINO



FAUSTRECHT DER FREIHEIT
von Rainer Werner Fassbinder
10. & 22.12., 13. & 25.1., THEATERKINO



DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER
von Dirk Laucke
11.12. 12.1., ZWINGER1



DIRTY RICH
von Lanoye & Perceval – nach Shakespeares RICHARD III.
11.12. & 26.1. THEATERKINO

DIE LIEBE ERKLÄR MIR

Deutsche Liebesgedichte auf die Bühne gebracht von Mareike Mikat

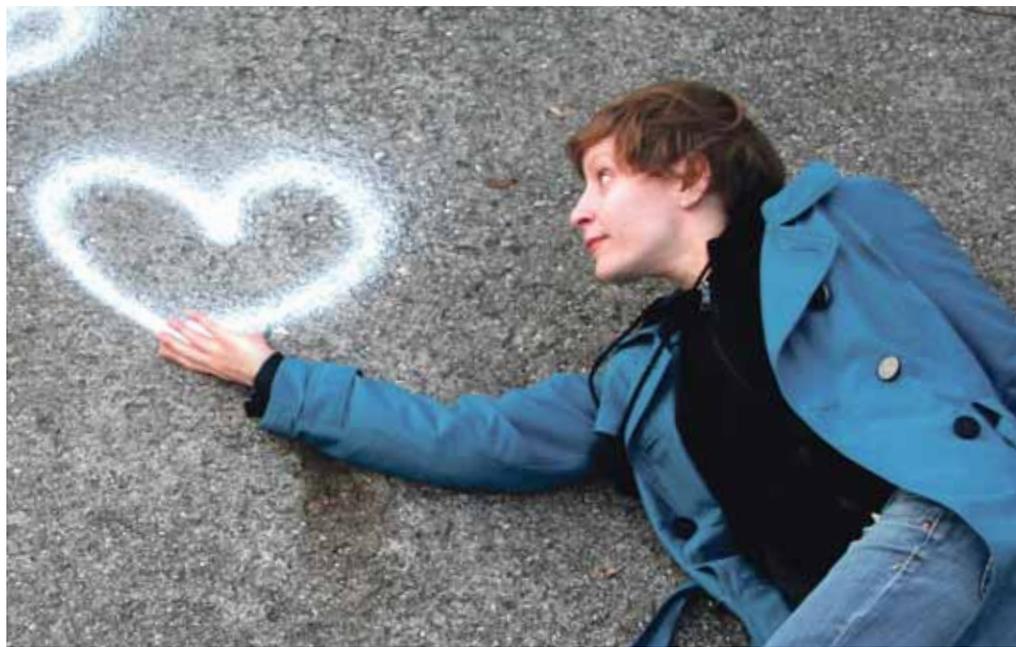
Was treibt den Mensch zum Dichten? Und was spielt die Liebe dabei für eine Rolle? In welchem Alter schreiben wir eigentlich Gedichte und wann lesen wir sie? Gibt es Gedichte, die uns unser ganzes Leben begleiten? Wie kommt es, dass wir noch mit 80 Jahren die ersten drei Strophen von Goethes ZAUBERLEHRLING auswendig können?

Fast jeder kennt den Impuls, bei großem Liebesglück oder –schmerz zur Feder zu greifen und die Gefühle in Verse zu gießen. Es scheint fast, als sei die Lyrik als Gattung für die Liebe und ihre vielen Zustände erst erfunden worden: Euphorisch und strahlend, melancholisch und bitter oder verzweifelt sind Gedichte, die von der Liebe handeln. Keine andere literarische Gattung schafft es, in so wenigen Zeilen so viel auszudrücken.

Auch in der deutschen Literatur haben Liebesgedichte eine lange Tradition: von Minnesang bis Slam Poetry, von Martin Opitz bis Else Lasker-Schüler, von Heinrich Heine bis Hilde Domin. Es gibt viele Denkmäler der Liebe, die zwischen Buchdeckeln ein

Schattendasein führen. ERKLÄR MIR, LIEBE holt die Liebeslyrik ins Scheinwerferlicht und spannt dabei einen Bogen durch die Jahrhunderte und durch die verschiedenen Lebensalter eines Menschen. Denn Gedichte wollen nicht nur gelesen, sondern auch gespielt und gesungen, gehört und gesehen werden! ERKLÄR MIR, LIEBE bringt nicht nur die alten Meister auf die Bühne, sondern auch die Gedichte junger Dichterinnen und Dichter von heute.

Für ERKLÄR MIR, LIEBE veranstaltet das THEATER HEIDELBERG in Kooperation mit »lyrix« einen Wettbewerb für Liebeslyrik von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 10-19 Jahren (5.-13. Klasse). Unter dem Stichwort LIEBE können ab Mitte Dezember per E-Mail Gedichte eingereicht werden. Eine Jury wählt die besten 20 Gedichte aus; jedes dieser Gedichte kommt in einer Aufführung von ERKLÄR MIR, LIEBE als „Gedicht des Tages“ auf die Bühne und wird in einer ERKLÄR MIR, LIEBE – Anthologie veröffentlicht. Außerdem nehmen alle eingesandten



Gedichte am Monatswettbewerb und Jahreswettbewerb von »lyrix« teil. Einsendeschluss ist der Tag der Premiere – der 31.1.2010.

Teilnahmebedingungen und mehr Informationen dazu unter www.dradio.de/dlf/sendungen/lyrix/ und www.theater.heidelberg.de.

»lyrix« ist ein gemeinsames Projekt vom Deutschlandfunk, dem Deutschen Philologen-

verband, dem Verlag Das Wunderhorn und der Initiative Schulen: Partner der Zukunft (PASCH).

Mareike Mikat, Regisseurin von ERKLÄR MIR, LIEBE hat noch kein Lieblingsliebesgedicht, dafür einen Satz aus einem Stück von Fritz Kater, der sie seit zehn Jahren begleitet: „Lieber schlafe ich auf Steinen, als ohne Dein Gewicht.“ So kann es klingen, wenn Theater lyrisch wird.

ERKLÄR MIR, LIEBE
Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis heute

Regie Mareike Mikat, Bühne & Kostüme Maike Storf, Musik Moritz Krämer
Dramaturgie Kerstin Grübmeier
Mit Franziska Beyer, Monika Wiedemer; Paul Grill, Benjamin Hille, Bastian Semm, Frank Wiegard
***31.1. 20.00, ca. 1 ½ Std. keine Pause, ZWINGER1**

ETWAS HAT ÜBERLEBT



Ein namenloser Schrecken lauert irgendwo im Dunkeln, unsichtbar, unhörbar ... Regieassistent Timo Krstin hat dieses Motiv aus ALIEN verwendet, um eine eigene, assoziative Fassung zu schreiben, die sich mit dem Alien um und in uns auseinandersetzt.

Unsere Ängste und alles was wir nur zu gern verdrängt hätten, kann jederzeit aus irgendeiner düsteren Ecke oder eben aus uns selbst

hervorbrechen und entweder von uns besiegt werden oder uns vernichten. Der BLOCKBUSTER 3 verspricht ein gruseliger, skurriler, aber auch komischer Abend zu werden!

DER BLOCKBUSTER 3 ALIEN RETURNS
Regie & Text Timo Krstin
Kostüm Sabrina Leichle
Dramaturgie Hanna Ruckert
Mit Simone Mende, NN
16.12., 22.00, ca. 1 Std., TRAUmfABRIK, Eintritt frei!

LIEBLINGSFILME 3 & 4

Alle Heidelberg-Filme handeln von Prinzen, Wirtstöchtern, Liebe, Lust und Leidenschaft im Mondlicht des Heidelberger Schlosses. Eine wahrhaft Heidelberger Romanze? Jo-Hannes Bauer vom Heidelberger Medienforum ist DER Experte für Heidelberg-Filme zwischen Kitsch und Kunst. Und das Thema passt genau für die Weihnachtsausgabe der neuen TRAUmfABRIK-Serie.

Sissi ist so, wie wir alle sein wollen: schön, reich, klug, liebenswürdig, be- und geliebt. Und im Schloss wartet



ihr Traumprinz ... Wie werden wir wie Sissi? Wir zeigen die schönsten Filmausschnitte und diskutieren darüber mit Intendant Peter Spuhler & Perkeo Thomas Barth.

LIEBLINGSFILME 3 ALT-HEIDELBERG, DU FEIN VERFILMTE
mit Jo-Hannes Bauer & Peter Spuhler
21.12., 21.00, ca. 1 Std., keine Pause, TRAUmfABRIK, Eintritt frei!

LIEBLINGSFILME 4 WIE DAS WIRKLICHE LEBEN – SISSI
mit Thomas Barth & Peter Spuhler
18.1., 20.00, ca. 1 Std., keine Pause, TRAUmfABRIK, Eintritt frei!

MESCHUGGE!

Martin Süß und Frank Wiegard richten für die GUT NACHT SHOW zum Jahresende den Blick in den nahen Osten: Sie stellen die Show diesmal ganz unter das Motto Israel. Dazu bemühen sie sich gerade um Talkgäste aus Tel Aviv.

Natürlich mischt auch die Theaterband AMT 44 wieder kräftig mit, diesmal in spezieller Besetzung, und Hobbyphilosoph Mustapha Abassi gibt seine Weisheiten zum besten. Wunderbar unweihnachtlich!

GUT NACHT SHOW 2 DIE MONATSSHOW
von & mit Martin Süß, Frank Wiegard & Gästen
12.12., 22.00, ca. 1 ¾ Std., keine Pause, TRAUmfABRIK Eintritt frei!

FRESSEN UND GEFRESSEN WERDEN

Uraufführung des Stückemarktsiegers DER MANN DER DIE WELT ASS



Ronald Funke & Daniel Stock

Im Essen ist Nis-Momme Stockmann Experte: Er hat eine Ausbildung als Koch. Zentral ist für den 28-jährigen Autor das Gefressen-Werden als Bild für eine sich alles einverleibende, unrettbar überfressene Wirtschaftsordnung: „Ich hab Hunger auf ein Brötchen, ich kauf mal drei“, das ist das Gesetz des Marktes, erklärt Stockmann auf der Konzeptionsprobe den Schauspielern und dem Regieteam. Wir alle können nicht aufhören zu konsumieren, haben zu wollen. Wir alle sind Menschen, die vorn die Welt essen – und von hinten von ihr gefressen werden.

Sein Stück DER MANN DER DIE WELT ASS kommt genau zur richtigen Zeit: Mitten in der größten Wirtschaftskrise der letzten 80 Jahre, wie uns Politiker täglich klarzumachen versuchen. Während sie an der Bewältigung der Krise arbeiten, haben wir die Chance, die Welt genauer anzuschauen, deren ökonomisches System auf einmal nicht mehr selbstverständlich erscheint. Warum muss sich der Mensch eigentlich durch Arbeit definieren? Drehen wir den Markt oder dreht er uns? Ist stabile

Zufriedenheit besser als Jagd nach Glück? Ist Sein nicht wichtiger als Haben?

Der Kapitalismus ist in alle Lebensverhältnisse vorgedrungen, auch in die Familie: DER MANN DER DIE WELT ASS zeigt in kurzen, bitterkomischen Szenen den unaufhaltsamen Abstieg eines namenlosen Mannes, dem bisher immer alles gelungen ist. Plötzlich weht ihm der kalte Wind der Existenz entgegen: Kündigung, dementer Vater, Zerfall der Beziehung, Verlust von Freundschaft, Scheitern an der eigenen Vaterrolle. Das Stück rührt an ein Tabuthema unserer heutigen Leistungsgesellschaft: Kapitulation im Kreis von Turbogewinnern.

Mit einer größeren Theaterszene bewarb sich Nis-Momme Stockmann für den Studiengang „Szenisches Schreiben“: Es war der Anfang von DER MANN DER DIE WELT ASS, den er in Seminaren und Workshops mehrfach überarbeitete. Als noch völlig unbekannter Autor reichte er das fertige Stück 2009 beim HEIDELBERGER STÜCKE-MARKT ein und gewann damit

den Hauptpreis der Jury und den Publikumspreis. Kurz darauf wurde das Stück auch mit einem Preis beim Berliner Stückemarkt ausgezeichnet und vom Theater Basel, dem Schauspielhaus Wien und dem Theater Magdeburg ins Programm genommen. Mittlerweile hat der junge Dramatiker drei weitere Stücke fertiggestellt, schreibt Hörspiele, Lyrik und Prosa, ist Teilnehmer des Düsseldorfer Autorenlabors und Hausautor am schauspielFrankfurt. Ein erstaunlicher Erfolg für einen bislang noch gar nicht aufgeführten Autor und Ausweis eines der wichtigsten Talente der jungen Dramatikerszene.

Uraufführung
DER MANN DER DIE WELT ASS
von Nis-Momme Stockmann
Gewinner des Autoren- & Publikumspreises des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09

Regie Dominique Schnizer,
Bühne & Kostüme
Christin Treunert,
Dramaturgie Jan Linders
Mit Monika Wiedemer;
Ronald Funke, Benjamin Hille,
Bastian Semm, Daniel Stock
*17.12., 20.00, ca. 1 ¾ Std.,
keine Pause, ZWINGER1

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wie kommt man auf die Idee, ein Buch für die Bühne zu inszenieren? Wie entsteht eine Textfassung? Wie arbeiten Sie als Regisseur mit den Schauspielern? Diese und andere kritische Fragen stellten Schüler aus dem Literaturkurs Jahrgang 12 des Adolf Schmitthener Gymnasiums Neckarbischofsheim in einem Gespräch mit Regisseur Martin Nimz über seine Regiearbeit zu ALLES IST ERLEUCHTET. Innerhalb des neuen Formats MAKING OF KLASSE konnten die Schüler hinter die Kulissen dieser Produktion schauen und werden über diese Erfahrungen einen Artikel in der neuen Schülertheaterzeitung veröffentlichten.

Weitere Infos bei Theaterpädagogin Sarit Streicher unter 06221.5835741 oder sarit.streicher@heidelberg.de

VORSICHT BISSIG!

Spannung, Sex und ganz viel Blut: Massoud Baygan liest im Dezember aus DRACULA! über den berühmtesten Vampir der Literaturgeschichte. Begleiten Sie den Rechtsanwalt Harker auf dessen schauriger Reise durch Transsylvanien und erleben Sie eine Lesung voller Nervenzitronen und spitzer Zähne.

Für schwächere Nerven bietet Benjamin Hille im Januar, passend zu unserer Israel-Kooperation FAMILIENBANDE, Einblicke in Literatur aus Israel.

LESEZEIT 17
mit Massoud Baygan
17.12., 16.30, ca. ¾ Std.
Stadtbücherei, Eintritt frei!

LESEZEIT 18
mit Benjamin Hille
28.1., 16.30, ca. ¾ Std.
Stadtbücherei, Eintritt frei!

HEIDELBERGER DIORAMA 2 & 3

Die Kineskop Filmschule versucht in der ungewöhnlichen Melange von Werkstatt und Salongespräch neue Stadtansichten mit Foto, Film und 3D-Animation in Workshops zu skizzieren. Im Dezember geht es um die Stadt in Bewegung und ihre Stillstellung durch Fotografie. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden im Januar präsentiert. Weitere Informationen unter www.kineskop.de.

KINESKOP-WORKSHOPS
20.12. & 30.1., jeweils 10.30,
TRAUMFABRIK, Eintritt frei!

Vortrag URBANE MOBILITÄT
von Andreas Wagenknecht
20.12., 18.00, TRAUMFABRIK

Vortrag STADTPLANUNG
PHANTASIEVOLL DENKEN
von Leila Mousa
30.1., 18.00

DIE WAHNSINNIGE KAMERA 2



Den ungewöhnlichen Bildwelten der französischen Regisseurin Germaine Dulac widmen wir Teil 2 unserer Reihe. Unlängst wurde das in Vergessenheit geratene Werk der ersten feministischen Filmemacherin und Grande Dame der französischen Avantgarde wiederentdeckt. Ihre Filme der 20er Jahre fanden ein begeistertes neues Publikum. Begleitend zur Ausstellung SURREALISMUS UND WAHNSINN der Sam-

mlung Prinzhorn stellen wir bedeutende Surrealisten der Filmgeschichte vor.

DIE WAHNSINNIGE KAMERA 2
GERMAINE DULAC
Filme, Texte, Diskussion
Mit der Frankfurter Filmwissenschaftlerin Karola Gramann & Schauspielern des Ensembles
18.12., 20.00, ca. 1 Std.,
keine Pause, TRAUMFABRIK
Eintritt frei!

STERNEN-GALA

Die charmante SWR3-Moderatorin Stefanie Tücking führt durch einen glanzvollen Abend mit Rita Calypso aus Berlin, dem israelischen Ensemble Sheketak und ihrer energiegeladenen Multimedia-Show, den CheerluderS aus Stuttgart, den Heidelberger RosaKehlichen und dem Finalist von RTL-Supertalent 2008, Christoph Haese. Für kulinarische Überraschungen sorgt das Schlossrestaurant. Inzwischen ist es zu einer guten Heidelberger Tradition

geworden, dass das Theater und Philharmonische Orchester seine Räume und Arbeitskraft der Aids-Hilfe zur Verfügung stellt. Alle Einnahmen werden einem guten Zweck zugeführt – im letzten Jahr konnte Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste, 15.000,- € an die Aids-Hilfe übergeben.

STERNEN-GALA
4.12., 19.00, 3 Std.,
OPERNZELT



PERKEO

Thomas Barth, seines Zeichens Darsteller des allseits beliebten Perkeo, und sein Ensemble werden im neuen Jahr erstmals das THEATERKINO bespielen; und das sogar an zwei Tagen hintereinander!

Mit im närrischen Gepäck haben sie die Komödie DER FREUNDSCHAFTS(VER)DIENST – ein Stück über einen ungewöhnlichen Freundschaftsdienst, der – wie könnte es anders sein? – zu

allerhand turbulenten Verwicklungen führt. Der Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer ist garantiert.

Die Aufführung ist eine Veranstaltung der Perkeo-Gesellschaft Heidelberg 1907 e.V.

DER FREUNDSCHAFTS(VER)DIENST
Komödie von Thomas Barth
Veranstaltung der Perkeo-Gesellschaft
16.1., 19.30 & 17.1., 16.00
ca. 2 ½ Std., THEATERKINO

**SCHWETZINGER
SWR FESTSPIELE
2 0 1 0**

KONZERT ■ OPER ■ 23. APRIL BIS 13. JUNI 2010

Heinrich Schiff ■ Quatuor Ebène ■ Valery Afanassiev ■ Venice Baroque Orchestra
 Les Percussions de Strasbourg ■ Roberta Invernizzi ■ Tokyo String Quartet ■ Marco Beasley
 Nelson Freire ■ SWR Vokalensemble Stuttgart ■ Elisabeth Leonskaja ■ Le Concert Spirituel ■ Yuja Wang
 Salvatore Sciarrino ■ Viktoria Mullova ■ Bruno Ganz ■ Hervé Niquet ■ Jordi Savall ■ Michael Jarrell
 Ian Bostridge ■ Jerusalem Quartet ■ Christoph Prégardien ■ Arabella Steinbacher ■ Carolin Widmann
 Etta Scollo ■ Fazil Say ■ Patricia Petibon ■ Judith van Wanroij ■ Nuria Rial ■ Lars Vogt ■ Musica Fiata
 Christina Pluhar ■ Ensemble L'Arpeggiata ■ Accademia Bizantina ■ Helmuth Lohner ■ u.v.a.

KARTENVORVERKAUF & INFORMATION: SWR2 KulturService Tel.: 07221/300200
www.schwetzinger-festspiele.de

BIG A LITTLE A

Mit ihrem „Never Ending Rhythm Experiment“ machen John, Josh und Aron auf ihrer Europatournee über Paris, Berlin und Wien auch in Heidelberg Station. Mit „lots of drums“ und Elektronik ist das Trio der neue Star der New Yorker Loft Parties.

BIG A LITTLE A
Live-Konzert aus New York
1.12., 20.00, ca. 2 Std.
TRAUMFABRIK

KAFKA

Die Theatergruppe RAMPIG aus dem Heidelberg Haus der Jugend mit über 20 beteiligten jungen Erwachsenen wagt ein weiteres Experiment aus Textfragmenten, Rauminstallationen, Tanzperformance und Kunstausstellung.

METAMORPHOSIS
frei nach Franz Kafkas
DIE VERWANDLUNG
2.12., 20.00, 1 ½ Std.
ZWINGER1

WÜNSCHE

Die Welten von JORINDE UND JORINGEL, der KLEINEN MEERJUNGFRAU, der BREMER STADTMUSIKANTEN und anderen Märchenfiguren verschmelzen zu einem märchenhaften Gesamtwerk.

**ALS DAS WÜNSCHEN NOCH
GEHOLFEN HAT**
Märchenimpressionen
16., 17., 23. & 24.1.
ca.1 Std., ZWINGER3

APRILWETTER

Thommie Bayer und DIE NACHTIGALLEN erzählen die Geschichte einer großen Freundschaft, den Soundtrack zu einer vertrackten Liebe. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kulturfenster e.V. Heidelberg.

**THOMMIE BAYER &
DIE NACHTIGALLEN**
APRILWETTER
24.1., ca. 1 ½ Std.
ZWINGER3

PRINZHORN

20 Kunstwerke der Sammlung Prinzhorn verknüpft der Choreograph Cortizo in diesem Tanzsolo. Julia Christeiner tanzt Mutmaßungen und Gewissheiten über das Leben der Psychiatrie-Patienten, die diese Arbeiten schufen.

**ORDNUNG DURCH STÖRUNG
- STÖRUNG DURCH ORDNUNG**
von Carlos Cortizo
26. & 27.1., ca. 1 Std.
ZWINGER3

DREI DAUERBRENNER

Erfolgreiche Stücke feiern Bühnenjubiläum

Michael Schwyters Bühnenfassung von Kafkas DER PROCESS wurde vor drei Jahren uraufgeführt. Seither erlebten nicht nur Abiturienten „ihren“ Kafka im Theater aus einer neuen Perspektive. Die Inszenierung findet mit Schauspielern und Puppen fesselnde Bilder für das wahnwitzige Geschehen und kommt an beim Publikum – am 7.12. findet die 50. Vorstellung statt, Anfang Februar voraussichtlich die letzte.

50. Jubiläum feiert bald auch eine Produktion gänzlich anderer Art. KREIS KUGEL MOND ist eine poetische Entdeckungsreise, die ganz kleine Zuschauer fantasievoll und behutsam an das Medium Theater heranführt. Mit dieser Uraufführung betrat Annette Büschelberger vor drei Jahren Neuland, erstmals wurde in Heidelberg Theater für Kinder ab 2 Jahren angeboten. Der Erfolg spricht nun für sich.

Mit der 100. Vorstellung von ANNE FRANK TAGEBUCH verabschiedet sich am 29.1. eine Inszenierung, die seit der Spielzeit 03/04 vielen Schülern und Erwachsenen ein bewegendes Zeitdokument nahe gebracht hat. Die Schauspielerin Sigrid Meßner, bis 08/09 Ensemblemitglied am ZWINGER3, kehrt in dieser Spielzeit als Gast für die letzten Vorstellungen ihres Solos zurück.



DER PROCESS

ADVENTSKALENDER & WEIHNACHTSMÄRCHEN



NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG

Bis 22.12. wird an jedem Werktag im Advent pünktlich um 17.15 im Foyer des ZWINGER3 ein „Türchen“ geöffnet. Dahinter verbirgt sich eine Überraschung: Musikalische Darbietungen, szenische Lesungen, Mitmach-Theater, Akrobatik, Basteln – alles ist möglich und jeder Nachmittag ist anders. Für alle ab 4 Jahren, der Eintritt ist frei!

A. Hoffmanns Weihnachtsmärchen NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG allerdings nicht lange zu. Schlag Mitternacht stellt sich eine Truppe lebendiger Spielzeugfiguren, allen voran Maries Nussknacker, dem Mausekönig zum Kampf.

NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG FAMILIENVORSTELLUNGEN
6. & 20.12., 15.00
13., 18., 19. & 26.12., 17.00
OPERNZELT | ab 6

Im OPERNZELT feiert Familie Stahlbaum das heilige Fest. Besinnlich geht es in E. T.

Freundeskreis FÖRDERT THEATER VON MORGEN

Junge Menschen für das Theater zu begeistern und zu entdecken – das sind die Schwerpunkte der finanziellen Unterstützung des Freundeskreises in dieser Spielzeit. So wird neben der breitgefächerten Förderung beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 10 auch die Kooperation mit Israel, das auch Gastland beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT ist, maßgeblich unterstützt. Mitglieder des Freundeskreises können die Ergebnisse der Autorenförderung, sowie der Zusammenarbeit mit dem Teatron Beit Lessin Tel Aviv exklusiv bei Probenbesuchen im Dezember und Januar erleben.

Mit DER MANN, DER DIE WELT ASS wird das Stück des letztjährigen Autoren- und Freundeskreispreisträgers, Nis Momme Stockmann, auf die Bühne gebracht. Freundeskreis-Mitglieder können schon beim Probenprozess Mitte Dezember einen Vor-

geschmack auf die Premiere erhalten. Im Januar gibt es dann beim Probenbesuch zu THEY CALL ME JECKISCH die Möglichkeit die geförderte Israel-Kooperation kennenzulernen und deren Teilnehmern bei der Arbeit zuzusehen.

Die großzügige Unterstützung unserer theaterpädagogischen Arbeit ermöglicht uns ein intensives Arbeiten mit den Theaterbesuchern von morgen. Die geförderten Projekte wie Benjamin Brittens Kirchenoper NOAHS FLUT, CINDERELLA – ein Tanzprojekt für Jugendliche – und das spannende Schulprojekt RÜCKENWIND bringen junge Menschen mit Theater in Berührung und wollen Begeisterung für Kultur und Kreativität wecken.

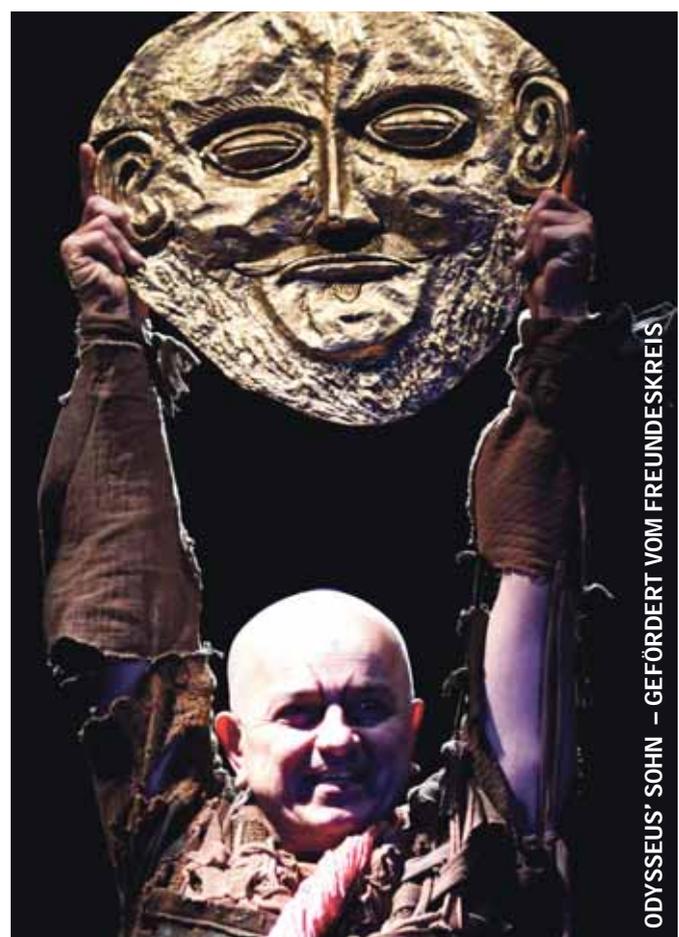
Unter Operndirektor Joscha Schaback gibt es den Schwerpunkt JUNGE OPER, der zum Ziel hat, jungen Menschen die abwechslungsreiche Welt

der Oper und des Konzerts näher zu bringen. Für den Freundeskreis wird Joscha Schaback am 10.12. zusammen mit Operndramaturgin Tina Hartmann und Opern- und Konzertpädagogin Sabine Georg diesen gesponserten Arbeitsschwerpunkt exklusiv präsentieren. Passende musikalische Untermauerung gibt es an diesem Abend vom Kinderchor unter der Leitung von Jan Schweiger.

FREUNDKREIS-TALK
 mit Joscha Schaback zum Thema JUNGE OPER
10.12., 17.00, ca. 2 Std., Lounge OPERNZELT

FREUNDKREIS-PROBE
 zu DER MANN, DER DIE WELT ASS
14.12., 19.45, ca. 1 ½ Std., ZWINGER1

FREUNDKREIS-PROBE
 zu THEY CALL ME JECKISCH
15.1., 19.45, ca. 1 ½ Std., THEATERKINO



ODYSSEUS' SOHN – GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS

FEUERWERK DER BILDER

Johannes Fischer im 3. PHILHARMONISCHEN KONZERT

Was ist eigentlich aus dem boshaften, gerissenen Zwerg Alberich geworden nach der Schlusskatastrophe in Richard Wagners GÖTTERDÄMMERUNG? Das fragte sich der zeitgenössische amerikanische Komponist Christopher Rouse und komponierte DER GERETTETE ALBERICH als humorvolle und hoch virtuose Fortsetzung von Wagners RING DES NIBELUNGEN – natürlich gespickt mit Zitaten des Altmeisters. Als Soloinstrument wählte er das Schlagzeug. Der junge Schlagzeugstar Johannes Fischer wird auf einem reichhaltigen Instrumentarium von traditionelleren Instrumenten über Marimba, Bongos bis hin zu Steel Drums beweisen, was für unerhörte Klänge dem Schlagwerk zu entlocken sind. Der gerade mal 29 Jahre alte Virtuose konnte 2007 beim ARD-Wettbewerb nicht weniger als fünf Preise mit nach Hause nehmen – darunter einen 1. Preis und den Publikumspreis – und ist außerdem Gewinner des Deutschen Musikwettbewerbes.

Zuvor entfacht die isländische Komponistin Jórunn Viðar in ihrer sürmischen Ballettsuite ELDUR ein von alten isländischen Volksweisen inspiriertes Feuer. Als „antik und

modern zugleich“ bezeichnet die 91-Jährige ihren Kompositionsstil. Ihr sinnliches Lied VÖKURÓ wurde beispielsweise durch die Interpretation der prominenten isländischen Sängerin Björk berühmt.

Zum Abschluss werden die Zuhörer in Modest Mussorgskis BILDER EINER AUSSTELLUNG in der Orchesterfassung von Maurice Ravel durch eine Gemäldegalerie aus Klängen promenieren. Die Skizzen seines Freundes Viktor Hartmann hatten Mussorgski zu diesem Werk inspiriert. Zum Hörenschen werden tanzende, unausgeschlüpfte Küken in ihren Schalen ebenso präsentiert wie zänkische Marktweiber oder schummrige Pariser Katakomben.

JOHANNES FISCHER 3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Jórunn Viðar ELDUR (FEUER)
Christopher Rouse DER GERETTETE ALBERICH
Modest Mussorgski / Maurice Ravel BILDER EINER AUSSTELLUNG
Schlagzeug Johannes Fischer
Dirigent Cornelius Meister
**16.12., 20.00, ca. 2 Std.,
19.15 Werkeinführung
STADTHALLE**



JOHANNES FISCHER

ADVENTS-KONZERT

Der Jubel über die Empfängnis Jesu, adventliche Vorfreude und schließlich die Feier von Jesu Geburt selbst werden im 2. BACHCHORKONZERT besungen.

2. BACHCHORKONZERT

Johann Sebastian Bach
MAGNIFICAT BWV 243,
KANTATE „SÜSSER TROST,
MEIN JESU KOMMT“ BWV
151,
WEIHNACHTSORATORIUM
BWV 248, Kantate Nr. 1
Dirigent Jan Schweiger
**18.12., 20.00, ca. 1 ½ Std.,
PETERSKIRCHE**

BILDER-ZAUBER

Zu einem Spaziergang durch eine virtuelle Gemäldegalerie lädt Erzähler AP Zahner im 2. FAMILIENKONZERT ein, in dem Ausschnitte aus dem 3. PHILHARMONISCHEN KONZERT erklingen. Von verhutzelten Gnomen über knatternde Ochsenkarren bis hin zu verwunschenen Hütten gibt es viel zu entdecken!

2. FAMILIENKONZERT

Musik von Modest Mussorgski / Maurice Ravel
Text & Erzähler AP Zahner
Dirigent Cornelius Meister
**20.12., 11.30, ca. 1 Std.,
ab 6, STADTHALLE**

GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

Dvorák und Brahms wussten, dass sie als Liedkomponisten in der Nachfolge von Franz Schubert und Robert Schumann ein schweres Erbe trugen und dass ihre Lieder vor allem eins sein mussten: ehrlich, gefühlsstark und von großer Tiefe. Dvorák komponierte im Frühjahr 1849 seine BIBLISCHEN LIEDER. Keine zwei Jahre später antwortete Brahms mit den VIER



WILFRIED STABER

ERNSTEN GESÄNGEN nach alttestamentarischen Texten.

Neben die großen Werke der befreundeten Komponisten Brahms und Dvorák stellen Wilfried Staber (Bass) und Timothy Schwarz (Klavier) Lieder von Robert Schumann sowie Kleinodien von Carl Loewe wie DER ERLKÖNIG und DIE UHR.

Wilfried Staber ist nach seiner Zeit an der Kölner Oper ins Heidelberger Sängersensemble zurückgekehrt. Er singt bei uns u. a. Sarastro in DIE ZAUBERFLÖTE.

**LIEDERABEND
WILFRIED STABER
GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG
1.12., 20.00, ca. 1 ½ Std.,
Palais Prinz Carl**

BENGEL SINGEN FROHE LIEDER

Kinder sind am süßesten wenn sie schlafen oder singen. Wer sie singend erleben will, darf das erste Weihnachtskonzert des Kinder- und Jugendchores in der Bergheimer St. Albert Kirche nicht verpassen. Der Kinderchor unter der Leitung von Jan Schweiger verzaubert seine Zuhörer mit den allerschönsten Advents- und Weihnachtsliedern.



JAN SCHWEIGER

Beim Weihnachtskonzert stellen sich gleichzeitig Solisten von NOAHS FLUT, unser Kicchenoper für Kinder, gesanglich vor.

Der Kinderchor des Heidelberger Theaters ist unter seinem Chorleiter Jan Schweiger zu einer festen Institution geworden. Er verstärkt den Hauschor in Opern, bei denen Kinderchor vorgeschrieben ist, wie z. B. bei Puccinis LA BOHÈME. Mit kleinen Auftritten, wie z. B. bei der Vorstellung des Spielplans vor den Abonnennten im vergangenen Sommer, hat er sich in die Herzen der Heidelberger gesungen. Selbstverständlich singt der Kinderchor auch in NOAHS FLUT mit. Mit vielen anderen Chorsängern verkörpert er

die unterschiedlichen Tiere, die Noah mit auf seine Arche nimmt.

Beim WEIHNACHTSKONZERT bekommen die Kinder professionelle Hilfe durch ein Männerstimmen-Quartett. Dagang Zhang und Michael Zahn aus dem Opernchor sowie Tilmann Bracher aus dem Extrachor ergänzen den silbernen Klang aus den weihnachtlichen Kinderkehlen. Da fehlt ein Vierter. Ach ja, Chordirektor Jan Schweiger singt höchstpersönlich mit. Mitsingen ist auch fürs Publikum erwünscht!

**ENGEL SINGEN FROHE LIEDER
Konzert mit dem Kinderchor
Dirigent Jan Schweiger
19.12., 15.00, ca. 40 Min.,
St. Albert Kirche**

EIN KLARINETTENSTAR KEHRT ZURÜCK

Sabine Meyer im 4. PHILHARMONISCHEN KONZERT

Die Ausnahmeklarinetistin Sabine Meyer kehrt nach Heidelberg zurück! Diesmal hat sie Carl Maria von Webers kantables, stimmungsvolles Konzert für KLARINETTE & ORCHESTER NR. 1 f-Moll im Gepäck. Seit ihrem 16. Lebensjahr ist der Erfolg Sabine Meyers ungebrochen. Ungezählte Konzerte führen sie durch die ganze Welt. Von einem „Klangfest“ sprach die RNZ im Zusammenhang mit Sabine Meyers Auftritt beim 7. PHILHARMONISCHEN KONZERT letzter Saison.

Ein zweites Highlight hält das Konzert bereit: Die Europäische Erstaufführung von INSULA OYA, einem Werk der Japanerin Misato Mochizuki, Gewinnerin des HEIDELBERGER KÜNSTLERINNENPREISES 2010. Der Titel nimmt Bezug auf die französische Atlantikinsel Île d'Yeu, deren archaische Schönheit die Komponistin faszinierte. Mochizuki lässt deren von Wind und Meer gegerbte Landschaft auferstehen. Im Anschluss an das Konzert findet die Preisverleihung des HEIDELBERGER KÜNSTLERINNENPREISES statt.

Vom Meer inspiriert sind auch Beginn und Abschluss des Konzertes: Jean Sibelius

lässt in seiner OUVERTÜRE zu Shakespeares Drama DER STURM einen regelrechten Orkan über die Küste toben und Benjamin Britten thematisiert in seinen FOUR SEA INTERLUDES aus der Oper PETER GRIMES die Launen der See.

SABINE MEYER 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Jean Sibelius OUVERTÜRE ZU „DER STURM“
Carl Maria von Weber KONZERT FÜR KLARINETTE & ORCHESTER NR. 1 f-Moll
Misato Mochizuki INSULA OYA
Benjamin Britten FOUR SEA INTERLUDES
Klarinette Sabine Meyer
Dirigent Cornelius Meister
27.1., 20.00, ca. 2 Std., 19.15 Werkeinführung, Stadthalle

VHS-THEATERWERKSTATT 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

Konzertdramaturgin Maria Goeth entführt auf eine Odyssee durch die Meereswelten von Sibelius, Britten und Misato Mochizuki, der Gewinnerin des HEIDELBERGER KÜNSTLERINNENPREISES 2010. Und natürlich wird auch Webers KLARINETTENKONZERT nicht zu kurz kommen.
20.1., 20.00, ca. 1 ½ Std., TRAUMLABOR



SABINE MEYER

ZWEI MAL ZWEI Duos im 2. KAMMERKONZERT

Reizvolle Klangfarbenspiele können die Zuhörer des 2. KAMMERKONZERTES erleben, denn alles andere als alltäglich sind die beiden Instrumentenpaare, die in diesem Konzert aufeinander treffen: Flöte musiziert mit Fagott und Cello mit Kontrabass. Dabei kommen Werke unterschiedlichster Epochen zu Gehör.

2. KAMMERKONZERT

Mit Werken von Bach, Beethoven, Rossini, Dittlich & anderen
Mit Barbara Rosnitschek, Sophia Brenneke, Tomasz Daroch & Michael Schneider
17.1., 11.00, ca. 1 ½ Std., Palais Prinz Carl



FAGOTT TRIFFT FLÖTE



KONTRABASS TRIFFT CELLO

SCHOKOLADENWELTEN Bubus wundersame Reise

Schokoladig wird es im 3. FAMILIENKONZERT. Der kleine Bubu träumt sich in die wundersame Welt des Prinzen Chocolat. „Das ist eine verzwickte, verzwickte Geschichte“, meint der Mond. Denn Prinzessin Cric Crac ist unvorteilhafterweise in eine Ratte verzaubert worden, und bevor ihr Zwillingbruder Chocolat und Bubu zur Rettung schreiten können, lauern märchenhafte Begegnungen auf die beiden: Schokoladien ist bevölkert von milchspeienden Drachen, fluchenden Kirschwergeln und edelsteinernen Labyrinthen ...

Voll surrealem Witz und kaum zu bremsender Phantasie steckt Lotte Ingrischs Text

mit der zarten, farbenfrohen Musik von Gottfried von Einem.

3. FAMILIENKONZERT

Erzähler AP Zahner
Dirigent Timothy Schwarz
24.1., 11.30, ca. 1 Std., OPERNZELT | ab 6

MALWETTBEWERB ZUM

3. FAMILIENKONZERT

Ein Bild im Hochformat mit dem Stichwort „Prinz Chocolat“ bis zum 17.12. senden an: Theater & Orchester Heidelberg, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg. Es gibt zwei Freikarten zu gewinnen. Die schönsten Bilder werden im Theaterfoyer ausgestellt.

BEGEHRTE AUSZEICHNUNG!

Anno Schreier, in dieser Saison KOMPONIST FÜR HEIDELBERG, wird 2010 Stipendiat der Deutschen Akademie Rom in der Villa Massimo. Das begehrte Stipendium zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für deutsche Künstler im Ausland.

Im 4. BACHCHOR-KONZERT am 16.5. in der Peterskirche wird die Uraufführung eines Auftragswerkes von Anno Schreier zu hören sein. Seine DREI FRAGMENTE FÜR ORCHESTER erklingen im 7. PHILHARMONISCHEN KONZERT am 14.4. in der Stadthalle.

THEY CALL ME JECKISCH

Neues von der Israel-Partnerschaft – Teil 2

Mit THEY CALL ME JECKISCH findet im Januar 2010 die erste Premiere unserer Theaterpartnerschaft FAMILIENBANDE statt. Im August 09 haben die Heidelberger Schauspieler Ute Baggeröhr und Frank Wiegard, Regisseurin Nina Gühlstorff und Dramaturgin Nina Steinhilber die Koffer gepackt und sind nach Tel Aviv geflogen, um dort einen Theatersommer lang für das Projekt zu recherchieren.

Zusammen mit den beiden israelischen Schauspielern Hadas Kalderon und Michael Hanegbi hat das Team sich auf die Spuren der „Jeckes“ gegeben und Familienangehörige dreier Generationen besucht, die eines miteinander und auch mit uns verbindet: Sie haben Wurzeln in Deutschland. Ziel der Reise war es, durch sehr persönliche Geschichten und aus einer besonderen Perspektive, mehr über das deutsch-israelische Verhältnis heute zu erfahren.

Ausgehend von der Generation der Enkel, fanden in der Stadt und im Kibbuz, in Büros, Cafés und privaten Wohnzimmern fast fünfzig Gespräche statt. Es sind berührende,



witzige, mutige und überraschende Berichte von einem Leben zwischen zwei Welten: Von Großeltern, die die Sprache ihrer Enkel nicht sprechen. Von der Ankunft in der Fremde und den Schwierigkeiten sich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden. Von Wüstensand, Vorurteilen, kulturellen Gegensätzen und deutscher Erziehung. Von Heimweh und verschütteter Erinnerung. Von den inneren Widerständen, in ein Land zu reisen, aus dem die Großeltern fliehen mussten und dem Stolz auf eine Kultur,

die auch die Enkel geprägt hat. Von Schweigen, Wut und Hoffnung. Vom Blick zurück – und nach vorn in die ungewisse Zukunft einer vielleicht nie wirklich „normalen Beziehung“.

FAMILIENBANDE wird gefördert im Fonds „Wanderlust“ der



sowie von



Uraufführung
THEY CALL ME JECKISCH
 Ein dokumentarisches Theaterprojekt von Nina Gühlstorff & Nina Steinhilber
 Regie Nina Gühlstorff, Raum Noa Tsaushu & Asaf Koriat, Dramaturgie Nina Steinhilber, Produktionsleitung Jenny Flüge, Künstlerische Beratung & Ausstattung Sebastian Hannak
 Mit Ute Baggeröhr, Hadas Kalderon, Michael Hanegbi, Frank Wiegard
***21.1., 20.00, ca. 1 ½ Std., keine Pause, ZWINGER1**

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
 Theater & Orchester Heidelberg,
 Emil-Maier-Str. 16, 69115 Heidelberg
 Redaktion/Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,
 Fotos: Rosa Frank, Markus Kaesler, Dramaturgie u. a.
 E-Mail: theater@heidelberg.de
 Internet: www.theater.heidelberg.de

Tipp 1

THEATERTIPP ABONNIEREN

Der Theatertipp informiert kompakt über aktuelle Theatertermine und Neuigkeiten. Wenn Sie ihn per E-Mail erhalten möchten, schreiben Sie eine kurze Nachricht an shiva.hamid@heidelberg.de.

Tipp 2

WERDEN SIE MITGLIED IM FREUNDESKREIS!

Sie wollen unseren Künstlern bei der Arbeit über die Schultern schauen? Oder Hintergründe zu aktuellen Projekten des Theaters erfahren und das Theater unterstützen? Wenden Sie sich per E-Mail an cosima.sindlhofer@heidelberg.de.

Tipp 3

SHUTTLEBUS FÜR „WINTER IN SCHWETZINGEN“

Nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service zum Schwetzingen Schloss! Abfahrt ist jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in der Bergheimerstraße 10. 20 Minuten nach Vorstellungsende fährt der Shuttlebus zurück. Bitte melden Sie sich an der Theaterkasse verbindlich an.

Tipp 4

UNICARD FÜR NUR 39,- €

Mit der Unicard können Studenten sechs Vorstellungen ihrer Wahl besuchen. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

THEATERKASSE
im THEATERKINO
 Hauptstr. 42

THEATERKASSE
am OPERNZELT
 Emil-Maier-Str. / Ecke Alte Eppelheimer Str.

Tel. 06221.5820000
 tickets@theater.heidelberg.de

UNSERE GÄSTE *Winter in Schwetzingen*



Camilla de Falleiro

Die Sopranistin **Camilla de Falleiro** studierte in Sao Paulo und an der Schola Cantorum Basiliensis, Basel. Die gefragte Barockspezialistin sang in der Schweiz, Frankreich, Brasilien und Deutschland u. a. Musica in ORFEO, Amore in L'INCORONAZIONE DI POPPEA und Armida in RINALDO.

Maraile Lichdi studierte Gesang bei Maria Venuti, Charlotte Lehmann, Hilde Zadek. 2000-2009 war die Sopranistin Ensemblemitglied am Theater Heidelberg und sang u. a. die Donna Anna in DON GIOVANNI, Berenice in Stauds gleichnamiger Oper und war beim WINTER IN SCHWETZINGEN bereits in Vivaldis DIE OLYMPIADE zu hören.



Maraile Lichdi

Der Countertenor **Yosemeh Adjei** studierte in Köln bei Kai Wessel. Er ist u. a. Preisträger des Wettbewerbs für Alte Musik in Brügge. Er sang u. a. den Ezio in der gleichnamigen Oper von Händel bei den SCHWETZINGER FESTSPIELEN, Artemis in Henzes PHAEDRA in Heidelberg und den Decius in TITO MANLIO beim WINTER IN SCHWETZINGEN 08/09.

Franz Vitzthum sang bei den Regensburger Domspatzen und studierte bei Kai Wessel. Der Countertenor war mehrfach Gast beim Bachfest Leipzig, dem Rheingau Musik Festival und den Händelfestspielen in Göttingen, Halle und Karlsruhe. Dort sang er u. a. JEPHTHA und SOLOMON von Händel und ORFEO von Gluck.



Yosemeh Adjei



Franz Vitzthum